

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 4

Ethik – Mit Märchen Kinder begleiten

Viola M. Fromme-Seifert



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Mit Märchen Kinder begleiten

Ziele:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Kinder in ihren Lebenssituationen beobachten, verstehen und begleiten
- Volksmärchen als Material und Tool zur Unterstützung der kindlichen Erfahrungs- und Emotionswelt verstehen und nutzen (pädagogische Ratgeber)
- emotionale Erziehung / Herzensbildung / Lebensbegleitung
- für die Kinder niedrig, da ihnen zu ihrer jeweiligen Lebenssituation ein passendes Märchen angeboten wird
- für die Erzieherinnen hoch, solange sie noch kein Märchenrepertoire besitzen (nach Kenntnis vieler Märchen niedriger)
- 1 bis 6 Jahre
- ein Kind bis Kleingruppe
- ruhiger Ort: Sofa, gemütliche Sitzecke(n) oder Bodensitzkreis
- Märchenbücher
- Bilder von Märchen
- Tablet mit Internetzugang
- je nach Bestand der Kita
- individuell, je nach Kenntnis der Märchen
- individuell, da es sich in der Regel um (oftmals ungeplante) Gesprächssituationen mit Kindern handelt

Märchen als pädagogische Ratgeber und Begleiter

Märchen helfen Kindern die Ambivalenz der Wirklichkeit zu erkennen und besser zu verstehen. Durch das Hören, Erleben und Spielen von Märchen haben Kinder die Möglichkeit, Rollen einzunehmen, die ihnen befremdlich erscheinen. Sie können sich selbst als Heldin oder Held fühlen und dadurch in ihrer aktuellen Lebenssituation bestärkt werden. Oftmals thematisieren Märchen Grenzsituationen des Lebens (Armut der Familie, Trennung der Eltern, Veränderung, Ungewissheit, Tod und Trauer etc.). Sie bereiten Kinder darauf vor, für die Stürme des Lebens gewappnet zu sein.

Deshalb bietet es sich für die pädagogische Fachkraft in der Kindertageseinrichtung an, Märchen als pädagogische Ratgeber und Begleiter zu verstehen.

Im Alltag bedeutet dies ganz konkret, Märchen Kindern anzubieten, wenn sie sich selbst in Grenzsituationen erleben und Stärke brauchen.



Durchführung und Umsetzung:

Wenn Sie bei einem Kind Veränderungen in der häuslichen Umwelt oder Grenzsituationen wahrnehmen, besonderen Redebedarf und viele Fragen feststellen, nehmen Sie sich Zeit, gemeinsam mit dem Kind ein Märchen zu lesen, Bilder dazu anzuschauen und ins Gespräch zu kommen. Märchen können auch die Gefühle der Kinder relativieren, da die von den Helden und Heldinnen erlebten Situationen zwar vergleichbar mit den eigenen, jedoch sehr viel intensiver und heftiger sind.

Anlässe können sein:

- Streit mit Geschwistern
- Angst vor dem Wechsel in die Schule
- Umzug
- Trennung der Eltern
- Tod eines Haustiers / geliebten Menschen
- ...

Manchmal kommen einige Kinder mit einem spezifischen Interesse zu einem Thema zu Ihnen. Dann lohnt es sich, einen kleinen Erzählkreis mit den Kindern zu bilden.



© lordn – stock.adobe.com